



Elektrizität

Wasser

KomNet

Fernwärme

Dienste



JAHRESBERICHT 2015

14. Geschäftsjahr

1. Januar bis 31. Dezember 2015

Übersicht der Themen

BERICHT VON VORSTAND UND GESCHÄFTSFÜHRUNG	3
ORGANE	5
ORGANIGRAMM AB 1. JANUAR 2016	6
MITARBEITENDE	7
ELEKTRIZITÄT	11
WASSER	19
KOMNET	25
FERNWÄRME	27
DIENSTE	30
FINANZEN	33

Bericht von Vorstand und Geschäftsführung

Der Vorstand und die Geschäftsführung der *RTB* Regionale Technische Betriebe freuen sich, über ein wiederum erfolgreiches Jahr 2015 berichten zu können.

Ergebnis

Nach der Umstellung auf das neue Rechnungslegungsmodell zeigen sich die Finanzen der *RTB* in einem völlig neuen Licht. Ein von 7,1 Mio. (2013) auf 33,6 Mio. (2015) aufgewertetes Anlagevermögen steht hohen Pflichtabschreibungen und als Folge dessen ein im Vergleich zu den Vorjahren kleinerer Gesamtgewinn von Fr. 589'485 gegenüber. Der ausgewiesene Cash-flow von Fr. 1'850'037, als wichtige Kennzahl für ein Non-Profit Unternehmen, ist der dritthöchste Wert seit Bestehen der *RTB*. Auch wenn darin Sondererträge aus Liegenschaftsverkäufen beinhaltet sind, darf das Gesamtergebnis durchaus als erfreulich bezeichnet werden. Dies umso mehr als sich die *RTB* in einem sehr schwierig gewordenen Energiemarkt bewähren müssen.

Geschäftsführung

2015 – mein letztes Jahr als Geschäftsführer der *RTB*.

Nach dem erfolgten Umzug in das neue Betriebsgebäude und den dazugehörigen Feierlichkeiten und Anlässen Ende 2014 konnte sich der Betrieb im 2015 wieder voll auf sein Tagesgeschäft konzentrieren. Vieles musste aber noch angepasst und organisiert werden. Die Abläufe, welche bisher auf zwei Standorte verteilt waren, Optimierungen bei der Infrastruktur und Einsatzpläne mussten überprüft werden. Ebenso sammelten wir unsere ersten Erfahrungen mit einem Gleitzeitmodell.

Wie in den nachfolgenden Kapiteln ersichtlich, beschäftigte uns das Geschäftsjahr 2015 im Personalbereich besonders intensiv. Bereits Anfangs Jahr wurde der Betrieb mit Pensionierungen und Personalwechsellern gefordert. So mussten bis Ende Jahr 6 Pensionierungen (davon 2 Kaderstellen) und 2 Kündigungen bewältigt werden.

Die Neubesetzung der Geschäftsführerstelle wurde aufgrund meiner Absichten, mich vorzeitig pensionieren zu lassen, bereits vor über 2 Jahren zusammen mit dem vorgesetzten Gremium lanciert. Der Vorstand hat sich schlussendlich für eine Lösung mit einem internen Bewerber entschieden, was den Einarbeitungs- und Übergabeprozess enorm erleichterte.

Im Sommer wurde das neue Geschäftsfeld IT-Dienstleistungen mit einem IT-Spezialisten gestartet. Neben internen Bedürfnissen werden auch gemeindenahen Betrieben und Institutionen (Gemeindeverwaltungen, Schulen, Alterszentren, Betreibungsämtern usw.) unsere IT-Dienstleistungen angeboten.

Der neue Teamleiter Bauamt wurde direkt bei den *RTB* angestellt. Ausserdem konnte erstmals die Ausbildung eines Netzelektrikers EFZ (Fachrichtung Energie) angeboten werden. Nach langer Suche ist es schlussendlich auch gelungen, den Ausbildungsplatz zum Betriebspraktiker EFZ (Fachrichtung Werksdienst) zu vergeben.

Mit diesem Jahresbericht endet meine Tätigkeit als Geschäftsführer der *RTB*. Am 01.01 2016 übernimmt Laszlo Körtvelyesi diese Aufgabe. Ich bedanke mich herzlich für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen, welches ich in den vergangenen Jahren erfahren durfte und wünsche meinem Nachfolger Laszlo Körtvelyesi viel Erfolg in seiner neuen Herausforderung.

Verbandsorgane

Abgeordnetenversammlung

Die Abgeordneten der beiden Verbandsgemeinden trafen sich zu zwei Versammlungen. Im Frühjahr genehmigten sie den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2014 sowie drei Kreditabrechnungen und einen Kreditantrag. An der Herbstversammlung stimmten die Abgeordneten dem Voranschlag 2015 zu und nahmen Kenntnis vom Finanzplan 2016-2020. Zudem wurden diverse Kreditabrechnungen und Kreditanträge genehmigt. Für Vorstand und Revisionsstelle wurden Ersatzwahlen für die Amtsperiode 2014-2017 durchgeführt.

Vorstand

Der Vorstand traf sich zu 6 ordentlichen Sitzungen an denen er zahlreiche Geschäfte behandelte und diejenigen für die Abgeordnetenversammlung vorbereitete. Hauptthema war sicherlich die Ablöseplanung des Geschäftsführers Werner Jaun durch Laszlo Körtvelyesi per Ende Jahr und die Konstituierung eines neuen Geschäftsleitungsgremiums.

An 3 zusätzlichen Halbtages-Sitzungen erarbeitete der Vorstand Strategien für die einzelnen Geschäftsfelder der *RTB*.

Die Koordination von Vorstand und Geschäftsführung wurde durch regelmässige Besprechungen des Präsidenten mit dem Geschäftsführer gewährleistet.

Interessensvertretung

Die aktive Mitarbeit des Geschäftsführers in Organisationen zur Vertretung der Interessen von kleineren und mittleren Endverteilern wurde weitergeführt.

Dank

Wir danken den Abgeordneten der beiden Verbandsgemeinden für ihre Unterstützung und ihr Vertrauen sowie allen Mitarbeitenden unseres Unternehmens für ihren Einsatz, welcher die vorliegenden, positiven Ergebnisse in den verschiedenen Geschäftsfeldern erst ermöglichten. Nicht zuletzt danken wir allen Kundinnen und Kunden, Lieferanten und Partnern unseres Unternehmens für ihre Treue.

Ein grosses Lob gebührt dem langjährigen Geschäftsführer der ersten Stunde, Werner Jaun. Seinem weitsichtigen Handeln, seiner Fachkompetenz und seiner Zielstrebigkeit und Beharrlichkeit verdanken wir es, dass die *RTB* heute als erfolgreiches, gut strukturiertes, zukunftsgerichtetes Unternehmen dastehen. Wir wünschen ihm für seinen dritten Lebensabschnitt gesundheitliches Wohlergehen und viele gefreute Stunden sowie Erfüllung in seinen geliebten Bergen in Begleitung seiner Ehefrau Marianne.



Maurice Humard
Präsident



Werner Jaun
Geschäftsführer

Organe

Amtsperiode 2014-2017

Abgeordnete

Dr. Hans-Jürg Reinhart, Möriken
Gemeindeammann

Jürg Link, Niederlenz
Gemeindeammann

Thomas Hofstetter, Niederlenz
Gemeinderat

Beat Fehlmann, Möriken
Gemeinderat

Karin Deubelbeiss-Bolliger, Möriken

Stephan Giachino, Möriken

Andreas Kilchenmann, Niederlenz

Dr. Richard Dietiker, Niederlenz bis 30.09.2015

Vorstand

Maurice Humard, Niederlenz
Präsident

Jürg Hitz, Niederlenz
Vizepräsident

Karin Brenner, Wildegg

Darko Fux, Möriken bis 31.03.2015

Roland Härdi, Niederlenz

Fernand Deillon, Wildegg ab 11.11.2015

Roger Cavegn, Möriken ab 11.11.2015

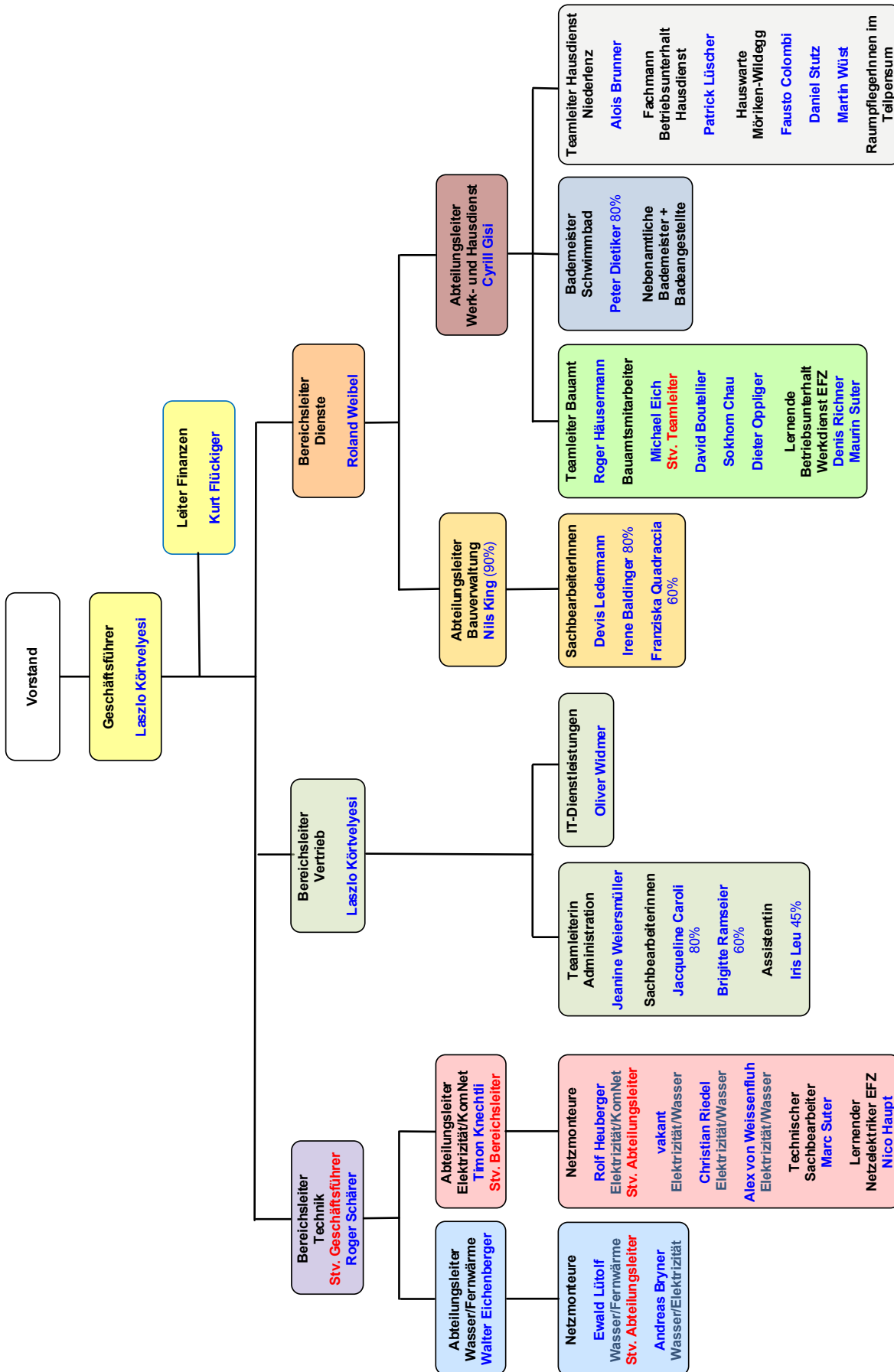
Revisionsstelle

Urs Ritschard, Boniswil

Urs Schibli, Niederlenz bis 26.05.2015

Michael Schibli, Niederlenz ab 26.05.2015

Organigramm ab 1. Januar 2016



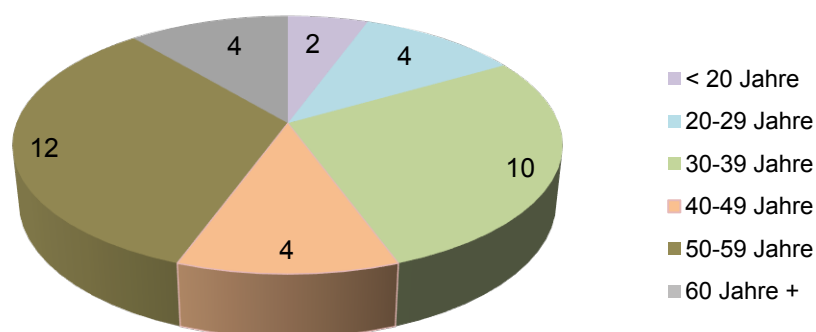
Mitarbeitende

Die *RTB* legen grossen Wert darauf, die Qualifikationen und Fähigkeiten aller Mitarbeitenden systematisch zu erhalten und zu fördern. Gut ausgebildete, leistungsfähige und motivierte Mitarbeitende sind der Schlüssel für erfolgreiche Geschäftsaktivitäten.

Diverse Mitarbeitende bildeten sich im Jahr 2015 in verschiedenen externen Lehrgängen weiter. Ausserdem wurden die Mitarbeitenden innerhalb des Qualitätsmanagementsystems in der Arbeitsunfallprävention geschult.

Zahlen und Fakten	2014	2015
Mitarbeitende durch die <i>RTB</i> angestellt	22	23
Durch die <i>RTB</i> direkt geführte Verbandsgemeinden-Mitarbeitende	11	10
Lernende	2	3
Total	35	36
Vollzeit		
Frauen	3	1
Männer	25	28
Total Vollzeit	28	29
Teilzeit		
Frauen	5	5
Männer	2	2
Total Teilzeit	7	7
Frauenanteil	22.9%	16.7%
Frauen im Kader	1	1

Altersstruktur per 01.01.2016



Der Altersdurchschnitt beträgt 43.6 Jahre (Vorjahr 47.7).

Dienstjubiläum

Roger Schärer (Bereichsleiter Technik)
10-jähriges Dienstjubiläum am 1. August 2015

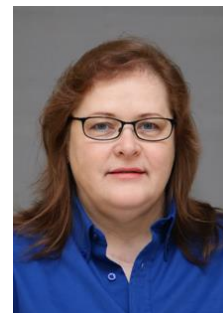


Neue Mitarbeitende

David Boutellier (Bauamtsmitarbeiter Möriken-Wildegg)
Eintritt am 01.02.2015



Irene Baldinger (Sachbearbeiterin Bauverwaltung)
Eintritt am 01.03.2015



Oliver Widmer (IT-Spezialist)
Eintritt am 01.07.2015



Marc Suter (Technischer Sachbearbeiter)
Eintritt am 01.08.2015



Roger Häusermann (Teamleiter Bauamt)
Eintritt am 01.08.2015



Nico Haupt (Lernender Netzelektriker EFZ/Fachrichtung Energie)
Eintritt am 01.08.2015



Maurin Suter (Lernender Betriebsunterhalt EFZ/Fachrichtung Werk-
dienst)
Eintritt am 01.09.2015



Nils King (Abteilungsleiter Bauverwaltung)
Eintritt am 01.11.2015



Patrick Lüscher (Mitarbeiter Hausdienst Niederlenz)
Eintritt am 01.11.2015



Franziska Quadraccia (Sachbearbeiterin Bauverwaltung)
Eintritt am 01.12.2015



Austritte

Ramona Barone (Sachbearbeiterin Bauverwaltung)
Austritt am 09.01.2015

René Berner (Bauamtsmitarbeiter Möriken-Wildegg)
Austritt am 28.02.2015 aufgrund Pensionierung

Doris Fischer (Sachbearbeiterin Bauverwaltung)
Austritt am 28.02.2015

Karl Häusermann (Teamleiter Bauamt)
Austritt am 31.08.2015 aufgrund Pensionierung

Marlis Studer (Sachbearbeiterin Administration)
Austritt am 30.11.2015 aufgrund Pensionierung

Ueli Maurer (Hauswart Niederlenz)
Austritt am 31.12.2015 aufgrund Pensionierung

Marianne Jaun (Abteilungsleiterin Bauverwaltung)
Austritt am 31.12.2015 aufgrund Pensionierung

Werner Jaun (Geschäftsführer)
Austritt am 31.12.2015 aufgrund Pensionierung

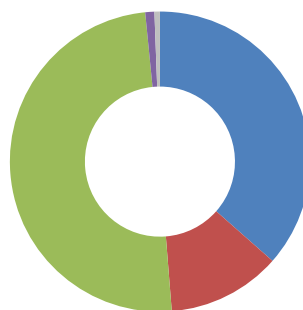
Elektrizität

Energieverbrauch (Netznutzung)

Energieverbrauch nach Bezügergruppen (inkl. fremdbelieferte Kunden)

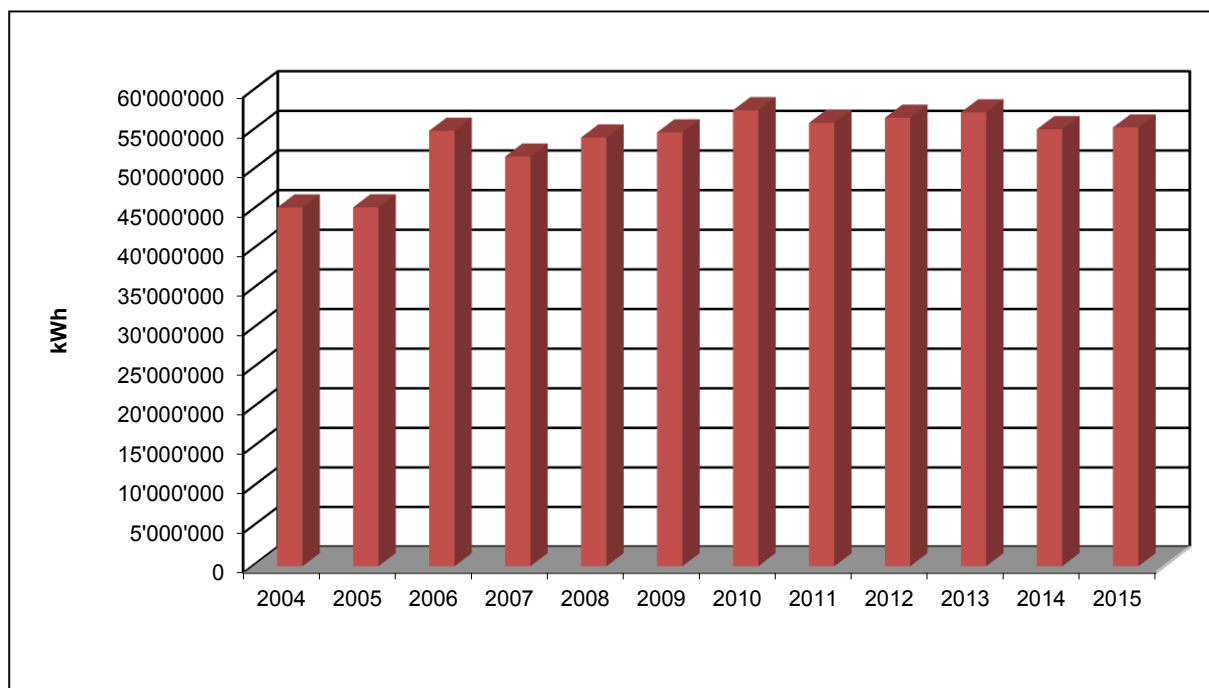
Bezügergruppen	2014	2015	Zu-/Abnahme	In Prozent
Grossbezüger in Mittelspannung	20'956'566 kWh	20'214'402 kWh	- 742'164 kWh	- 3.54 %
Grossbezüger in Niederspannung	6'628'810 kWh	6'777'654 kWh	+ 148'844 kWh	+ 2.25 %
Haushalt, Gewerbe, Landwirtschaft usw.	26'749'166 kWh	27'521'644 kWh	+ 772'478 kWh	+ 2.89 %
Öffentliche Beleuchtung	544'337 kWh	542'279 kWh	- 2'058 kWh	- 0.38 %
Baustrom	285'709 kWh	327'553 kWh	+ 41'844 kWh	+ 14.65 %
Total	55'164'588 kWh	55'383'532 kWh	+ 218'944 kWh	+ 0.40 %

Anteil der Bezügergruppen am totalen Energieverbrauch



- Grossbezüger in Mittelspannung
- Grossbezüger in Niederspannung
- Haushalt, Gewerbe, Landwirtschaft usw.
- Öffentliche Beleuchtung
- Baustrom

Entwicklung des Energieverbrauchs der letzten 12 Jahre



Weitere Kennzahlen

Jahr	Gebrauchsdauer	Einwohner im RTB-Versorgungsgebiet	Verbrauch pro Person (Totalverbrauch)	Verbrauch pro Person (Haushalt, Gewerbe, Landwirtschaft usw.)
2014	5'572 Std.	8'808	6'263 kWh	3'037 kWh
2015	5'380 Std.	8'939	6'196 kWh	3'139 kWh
Veränderung	- 192 Std.	+ 131	+ 67 kWh	- 102 kWh
In Prozent	- 3.45 %	+ 1.49 %	+ 1.07 %	- 3.36 %

Lieferantenwechsel

Gemäss Stromverordnung können Endverbraucher mit einem Jahresverbrauch von mindestens 100'000 kWh ihren Stromlieferanten frei wählen.

Im Jahr 2015 haben keine Kunden ihren Anspruch auf Netzzugang geltend gemacht. Somit werden lediglich 3 Kunden seit 01.01.2014 fremdbeliefert (3'349'195 kWh). Die Netznutzungsgebühren bleiben jedoch den RTB geschuldet.

Energiebeschaffung und Verluste

Die Energie wurde von der AEW Energie AG zu Marktkonditionen beschafft. Durch Lieferantwechsel entsprechen die Energiemengen 2015 nicht dem Gesamtverbrauch, welcher durch das Netz transportiert bzw. verbraucht wurde (siehe Seite 11).

Die Hetex Färberei AG, Ramsauer Maschinen AG und die Alfred Müller AG betreiben eigene Kleinwasserkraftwerke und liefern überschüssige oder direkt Energie an die *RTB*. Ausserdem übernehmen und vergüten die *RTB* die produzierte Energie von Photovoltaikanlagen. Einige davon sind auf der Warteliste der KEV und warten auf die Bundessubvention.

Energiebezug von Lieferanten	2014	2015
AEW Energie AG	51'930'181 kWh ¹	51'937'789 kWh ¹
Ramsauer Maschinen AG	68'394 kWh	49'920 kWh
Hetex Färberei AG	1'154'408 kWh	1'096'928 kWh
Alfred Müller AG	87'130 kWh	76'950 kWh
Genossenschaft <i>RTB</i> Naturstrom ²	42'207 kWh	149'385 kWh
Photovoltaikanlagen ²	248'172 kWh	298'508 kWh
Total	53'530'492 kWh (- 9.04 %)	53'609'480 kWh (+ 0.15 %)
Energieverkauf	51'594'379 kWh (- 9.93 %)	52'034'337 kWh (+ 0.85 %)
Verluste	1'936'113 kWh 3.62 %	1'575'143 kWh 2.94 %

¹ Die KEV-geförderte Produktion von 1'150'560 kWh (Vorjahr 1'119'767 kWh) des Blockheizkraftwerkes ARA Langmatt sowie von 9 PV-Anlagen (192'520 kWh) ist in der Summe bereits eingerechnet.

² Per 31.12.2015 waren 54 PV-Anlagen mit 722.11 kWp (Vorjahr 42 mit 613.45 kWp) in Betrieb (inkl. KEV-geförderte Anlagen).

Die Verluste setzen sich wie folgt zusammen:

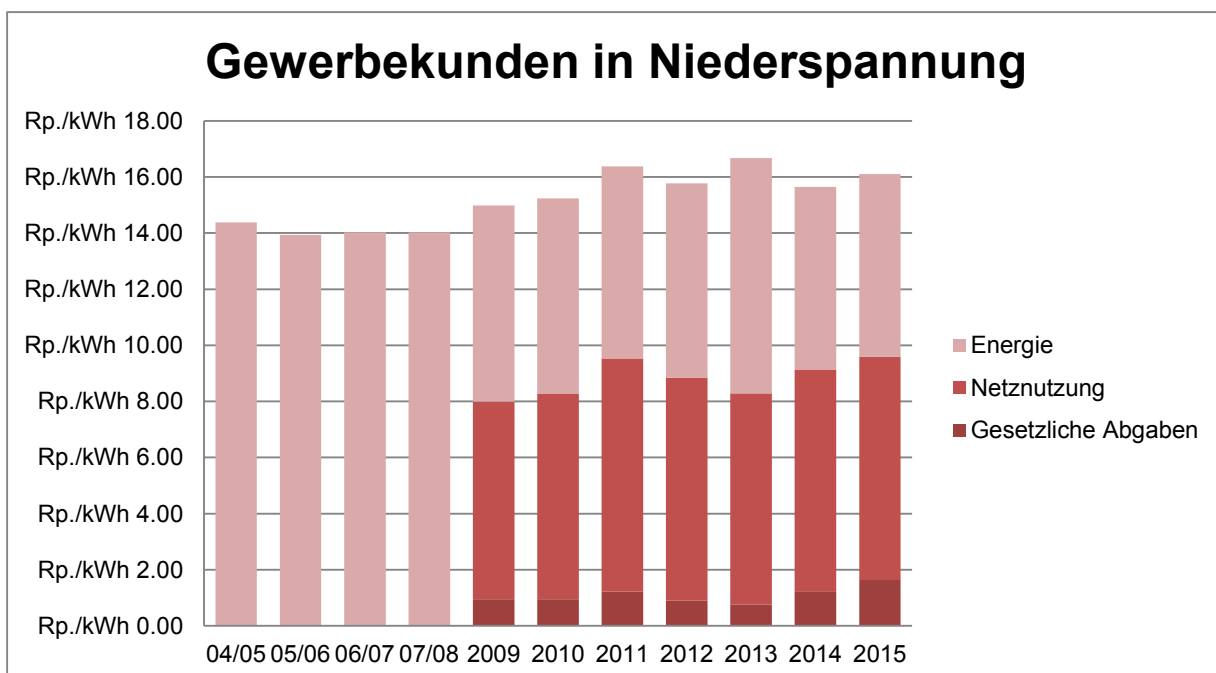
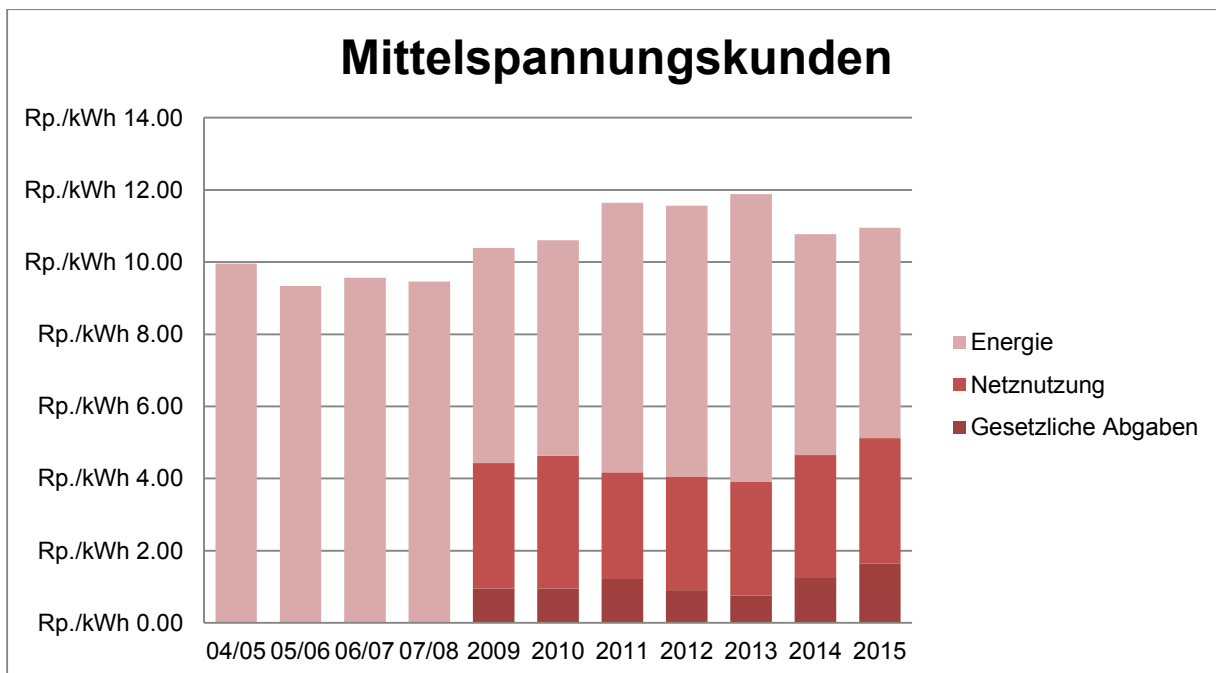
- Trafoverluste
- Leitungsverluste
- Messtoleranzen
- Unsichrone Ablesungen

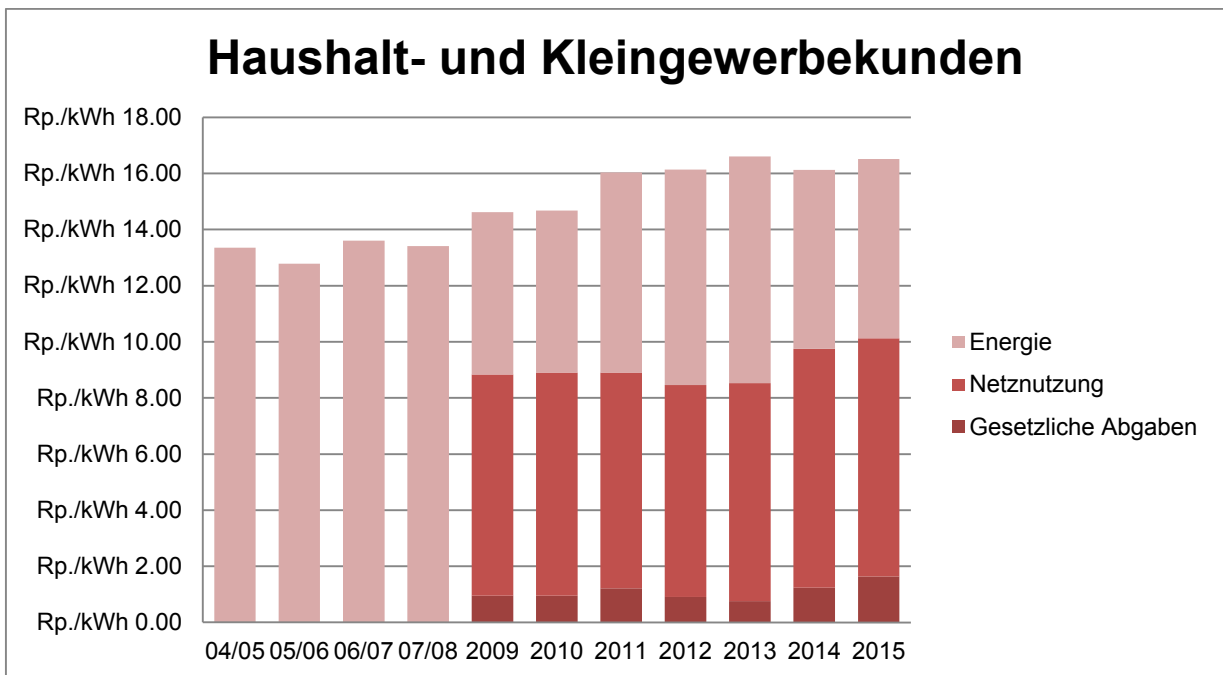
Preisentwicklung Energieverkauf, Netznutzungsentgelt sowie Abgaben

Seit 1. Oktober 2008 schreibt das Gesetz (StromVG, StromVV) vor, dass auf der Stromrechnung die Energie, Netznutzung sowie die gesetzlichen Abgaben wie die kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) und die Systemdienstleistungen (SDL) getrennt abzurechnen sind. Deshalb ist es erst ab dem Jahr 2009 möglich, diese Komponenten separat in folgenden Auswertungen auszuweisen.

Der durchschnittliche Preis pro kWh wurde folgendermassen berechnet:
 Verkaufsertrag (inkl. Grundgebühr, Leistung und Rabatten) / Lieferung kWh = Ø Preis pro kWh

Die MWST wurde nicht berücksichtigt.





Jedes Elektrizitätsversorgungsunternehmen ist verpflichtet, die Strompreise des Folgejahrs per Ende August zu berechnen und zu veröffentlichen. Die Strompreisänderungen für das Jahr 2015 sind auf folgende wesentlichen Komponenten zurückzuführen:

1. **Energie:** Bereits im Jahr 2014 wurde die Energiebeschaffungsstrategie neu ausgerichtet und die Energie für mehrere Jahre zu attraktiven Marktkonditionen eingekauft. Die Energiepreise blieben deshalb auch im Jahr 2015 unverändert. Erfreulicherweise setzen auch fast alle Grosskunden auf eine ökologische Stromproduktion, sodass rund 90% des gesamten Energieverbrauchs aus Schweizer Wasserkraftwerken stammt.
2. **Netznutzung:** Trotz Erhöhung der Vorliegernetzkosten (Netzebenen 1-5) um rund 5% wurde auf eine Preiserhöhung verzichtet.
3. **Gesetzliche Abgaben:** Die Systemdienstleistungskosten (SDL) wurden von 0.64 auf 0.54 Rp./kWh gesenkt. Die kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) erhöhte sich hingegen von 0.50 auf 1.00 Rp./kWh. Die gesetzliche Abgabe zum Schutz der Gewässer und Fische (SGF) wurde bei 0.1 Rp./kWh belassen.

Im Benchmark stehen die *RTB*-Stromtarife weiterhin sehr gut da.

Verkauf Naturstromprodukte

Produkt	Absatzmenge	Anzahl Kunden per 31.12.2015	Vorjahr	Veränderung
RTB.aabachstrom	445'028 kWh	88	439'887 kWh (88)	+ 5'141 kWh (0)

Anlagen und Leitungen

Im Jahr 2015 bildeten die Umbauten der Trafostationen Bergacker und Jowa, die Werkleitungs- und Kabelanpassungen in Wildegg rund um den Neubau der Paradiesbrücke sowie die Komplettanierung der TS Industrie in Niederlenz die Schwerpunkte.

Die neuralgisch wichtige TS Industrie ist die Haupteinspeisung der Gemeinde Niederlenz. Mit der Erneuerung der Mittelspannungs- und Schutzanlage wurde einerseits eine in die Jahre gekommene Infrastruktur ersetzt, andererseits kann eine kontrollierte Ausschaltung im Störfall gewährleistet werden.

Mit einem Teil der Niederspannungskabel wurden 24 (12) Einfamilien-, 9 (6) Mehrfamilienhäuser und 1 (3) Gewerbeliegenschaft angeschlossen.

Aufgrund der regen Bautätigkeit in unserem Versorgungsgebiet konnten wir weitere Aus-, Um- und Erweiterungsbauten im Mittel- sowie Niederspannungsnetz vornehmen:

- Kabelverlegung Zwingsteinweg, Niederlenz
- Kabelverlegung Gebiet NZ-Reservoir, Möriken
- Neubau Verteilkabine Nr. 65 Hardstrasse, Niederlenz
- Neubau Verteilkabine Nr. 67 Hornimattstrasse, Wildegg
- Neubau Verteilkabinen Nr. 70 und 72 Zwingsteinweg, Niederlenz
- Neubau Verteilkabine Nr. 76 Lindweg, Niederlenz
- Anpassung und Aufhebung TS Hetex T4, Niederlenz



TS Industrie in Niederlenz nach der Komplettanierung



In die neue Paradiesbrücke eingelegte Werkleitungsrohre (Wildegg)

Strassenbeleuchtung

Für den Ausbau und die Sanierung der Strassenbeleuchtung wurden im Jahr 2015 1'950m Niederspannungskabel verlegt.

Folgende Stunden wurden für den Unterhalt aufgewendet:

Möriken-Wildegg		Niederlenz	
2014	2015	2014	2015
180.5 h	216 h	104 h	129 h



Ein durch Rost gezeichneter Kandelaber, welcher nach der Sanierung in neuem Glanz erstrahlt – Niederlenzerstrasse in Möriken

Mess- und Steuerapparate

Möriken-Wildegg			Niederlenz		
2014	2015		2014	2015	
45	7		18	8	Energiezähler wegen Eichfähigkeit ausgetauscht
18	33		37	79	Energiezähler wegen Erweiterung oder Defekten ersetzt
64	23		14	55	Energiezähler neu montiert
6	8		1	5	Energiezähler neu montiert für Photovoltaikanlage
22	18		22	23	Rundsteuerempfänger ersetzt
11	7		9	29	Rundsteuerempfänger neu montiert

Wasser

Allgemeines

Auch im vergangenen Jahr blieben kleinere und grössere Wasserleitungsbrüche nicht aus. Trotzdem kam es zu keinen nennenswerten Unterbrüchen in der Trinkwasserversorgung.

Bei den Wasseruntersuchungen wurden keine Abweichungen zu den Resultaten des Vorjahres festgestellt.

Aufgrund eines Defekts musste im Frühjahr 2015 eine der Hauptpumpen des Grundwasserpumpwerks Grienmatt in Wildegg ersetzt werden.

Mit dem sogenannten Spülbohrverfahren wurde im Juni die defekte Verbindungsleitung zwischen der Stampfimmatt und der K248 in Niederlenz grabenlos (unter dem Aabach hindurch) ersetzt.

Im Zusammenhang mit dem Werkleitungsbau Laué-, Hornmattstrasse in Wildegg konnte eine wichtige Verbindungsleitung der Wasserversorgung erneuert werden. Da gleichzeitig auch die Paradiesbrücke ersetzt wurde, musste die Wasserlieferung der Schulanlage Hellmatt mit diversen Provisorien aufrechterhalten werden.

Der heisse und trockene Sommer hatte erwartungsgemäss Auswirkungen auf den Wasserverbrauch unserer Kunden. Um eine Überschreitung einzelner Reservoir- und Pumpkapazitäten zu vermeiden, wurde die Bewässerung der diversen Kulturfelder mit den jeweiligen Landwirten koordiniert. Trotz gestiegenem Wasserverbrauch senkte sich der Grundwasserspiegel unserer Wasserbezugsgebiete gegenüber den vergangenen Jahren nicht wesentlich.



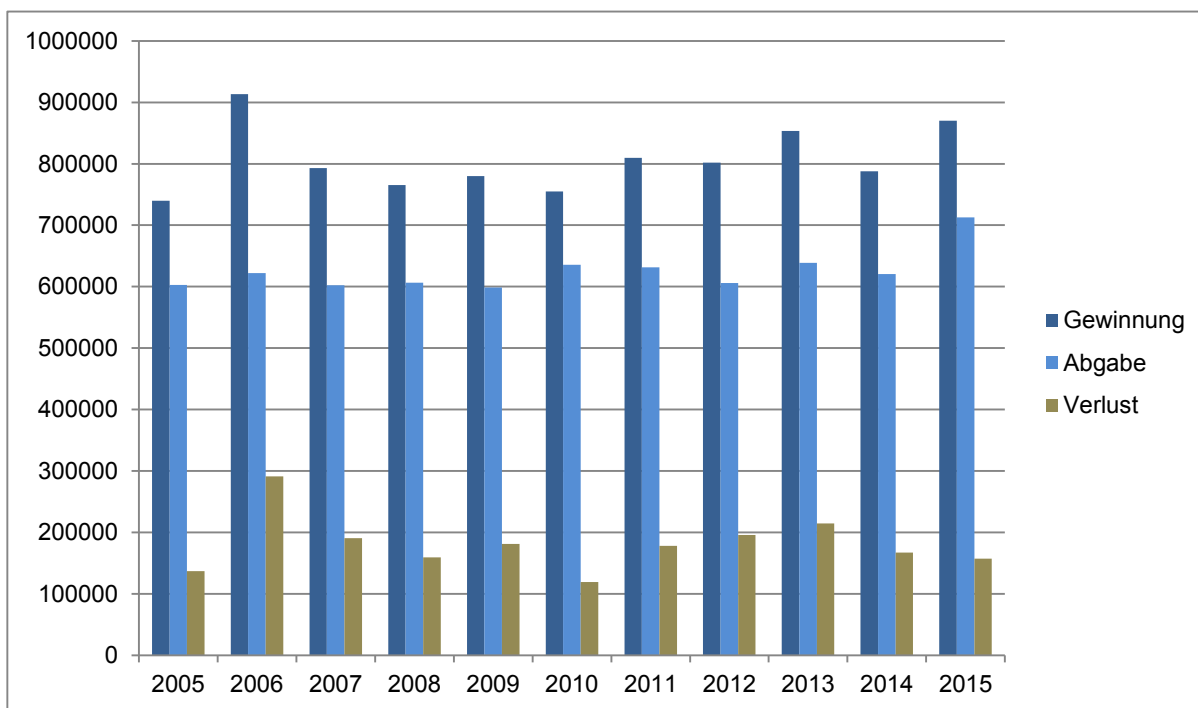
Grundwasserpumpe im GWPW Grienmatt

Grundwassergewinnung, Wasserabgabe und Verluste

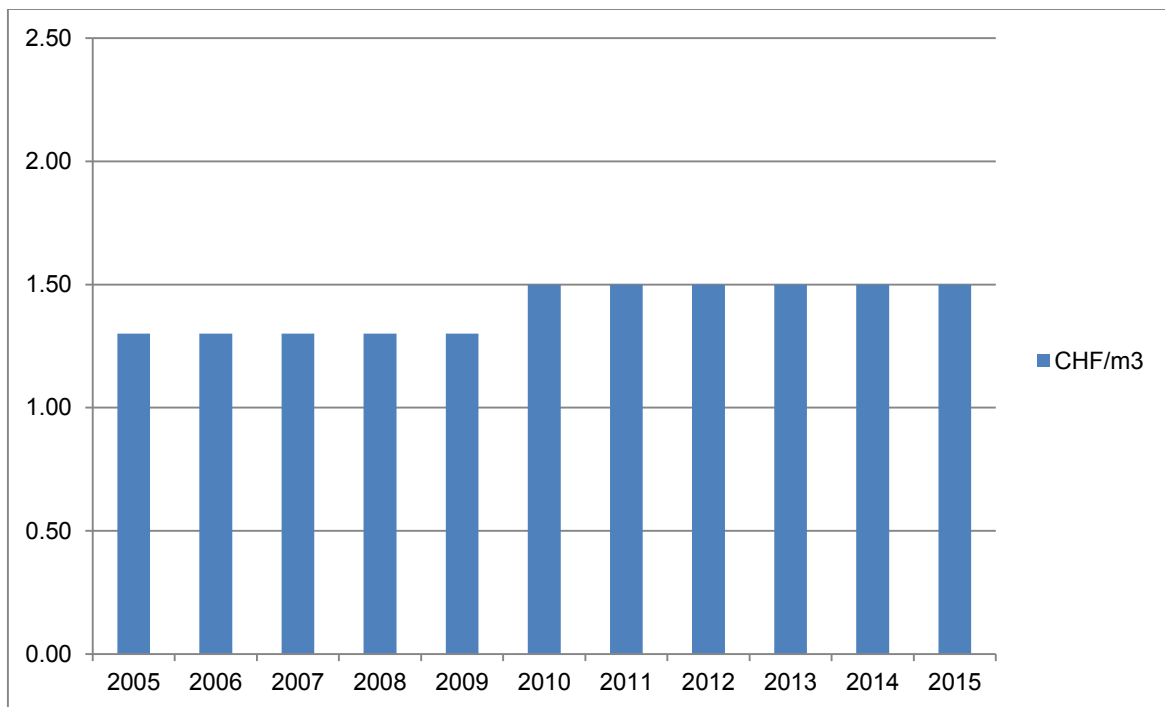
	2014	2015	Zu-/Abnahme	In Prozent
Grundwassergewinnung	787'545 m ³	870'015 m ³	+ 82'470 m ³	+ 10.47 %
Wasserabgabe	620'529 m ³	712'973 m ³	+ 92'444 m ³	+ 14.90 %
Verluste	167'016 m ³ (21.21 %)	157'042 m ³ (18.05 %)	- 9'974 m ³	- 5.97 %

Daraus resultiert im *RTB*-Versorgungsgebiet bei 8'939 Einwohnern (per 31.12.2015) ein durchschnittlicher Tageskonsum von 219 Liter pro Einwohner.

Entwicklung Gewinnung, Abgabe und Verluste



Entwicklung des Preises



Wasserleitungen

Im Versorgungsgebiet wurden folgende Wasserleitungen verlegt:

Möriken-Wildegg		Niederlenz		
2014	2015	2014	2015	
0	0	0	0	Ø 250 mm Guss Duktill
0	0	0	0	Ø 200 mm Guss Duktill
0	0	30m	0	Ø 225 mm Kunststoff
0	190 m	0	0	Ø 200 mm Kunststoff
0	0	0	0	Ø 180 mm Kunststoff
0	225 m	345m	115 m	Ø 160 mm Kunststoff
0	75 m	140m	0	Ø 125 mm Kunststoff

Es wurden 31 Neubauten (Vorjahr 19) an das Wasserversorgungsnetz angeschlossen.

Die Wasserleitungen wurden bei folgenden Projekten verlegt:

Möriken-Wildegg

- Hornimattstrasse
- Lauétrasse
- Paradiesbrücke

Niederlenz

- Leitungsersatz Stampfimatt
- Erschliessung Lindweg – Alter Schützenweg



Wasserleitungszusammenschluss Paradiesbrücke / Lauétrasse in Wildegg

Hydranten

In Niederlenz wurden 0 (1) und in Möriken-Wildegg 2 (2) Hydranten ersetzt. Neue Hydranten wurden in Niederlenz 0 (5) und 0 (0) in Möriken-Wildegg gestellt.

Wasserleitungsbrüche

Jahr	Möriken-Wildegg	Niederlenz
2006	9	0
2007	6	3
2008	4	4
2009	9	8
2010	2	2
2011	5	4
2012	11	11
2013	10	4
2014	4	5
2015	9	6

Wassermesser

Möriken-Wildegg		Niederlenz		
2014	2015	2014	2015	
1223	1230	1116	1136	Anzahl total (Stichtag 31.12.)
18	10	14	18	Neue Wassermesser montiert
101	69	16	24	Ausgetauschte Wassermesser (defekt oder älter als 15 Jahre)



Montage Übergangstück Guss / Kunststoff (Lauéstrasse in Wildegg)

Wasseruntersuchungen

Die Wasseruntersuchungen bestätigen, dass in der Wasserversorgung im Gebiet der RTB hygienisch einwandfreies Trinkwasser abgegeben wird.

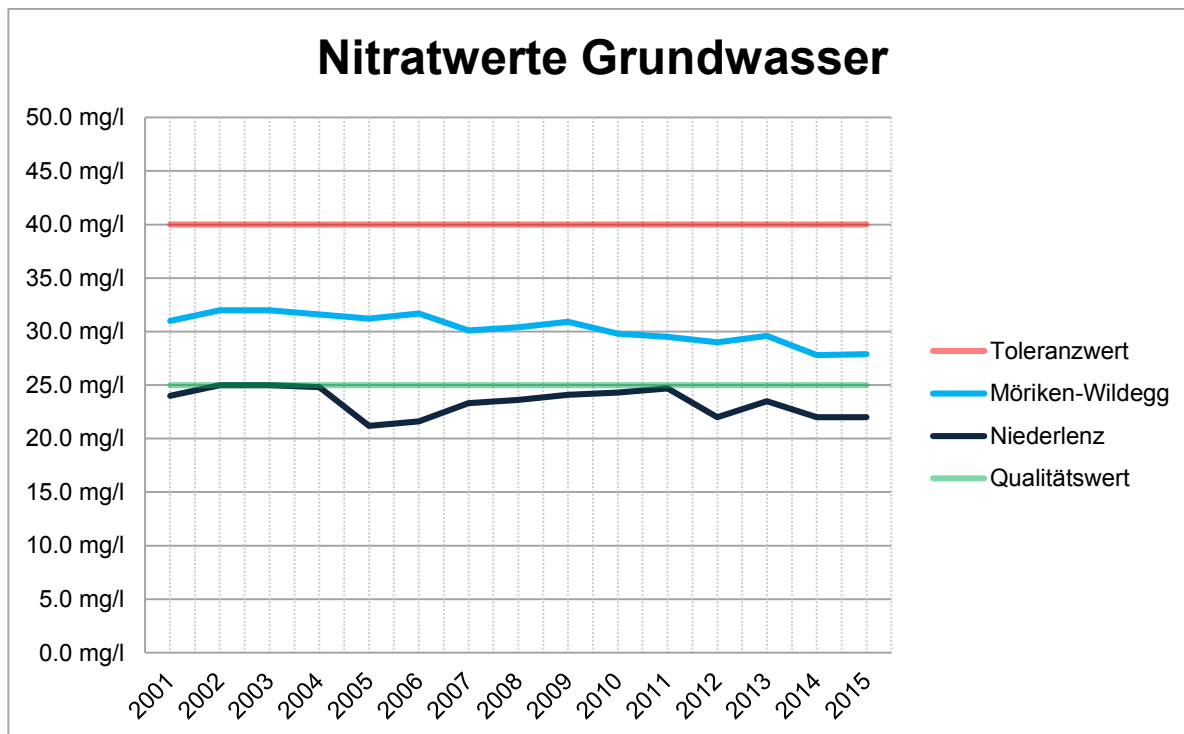
Folgende Untersuchungen wurden vorgenommen:

Möriken-Wildegg	Niederlenz	
13. April 2015	13. April 2015	Institut Bachema
22. Oktober 2015	22. Oktober 2015	Institut Bachema

Die Nitratwerte wurden in Niederlenz mit **22.0 mg/l** und in Möriken-Wildegg mit **27.9 mg/l** gemessen.

Die Wasserhärte beträgt in Möriken-Wildegg **37.0 °fH** und in Niederlenz **31.6 °fH**.

Wir weisen auf den verhältnismässig niedrigen pH-Wert von 7.2 des Grundwassers im Zusammenhang mit der Verwendung metallischer Werkstoffe (insbesondere verzinkter Stahlrohre) für die Erstellung von Hausinstallationen hin. Bei pH-Werten unter 7.4 ist die Beständigkeit dieser Werkstoffe gegenüber dem Leitungswasser nicht mehr sichergestellt. Deshalb wird für Neu- und Umbauten die Verwendung von Leitungsmaterialien empfohlen, welche nicht korrodieren (z.B. Polyethylen- oder Chromstahlrohre).



KomNet

Multimedianeetz Möriken-Wildegg

Die *RTB* beziehen die elektronischen Signale zur Übermittlung der Fernsehsender und Radioprogramme von der upc cablecom und übertragen sie über das *RTB*-eigene Netz zu den Kundinnen und Kunden. Zusatzdienste wie Internet, Digital-TV oder Digital-Phone werden ebenfalls durch die upc cablecom angeboten. Diese Angebote können uneingeschränkt über das Multimedianeetz übertragen werden.

Seit 2015 stehen den Multimedianeetzkunden auch eine kostenlose Internetverbindung mit einer Download-Geschwindigkeit von bis zu 2 Mbit/Sekunde sowie ein Telefon-Festnetzanschluss ohne zusätzliche monatliche Grundgebühren zur Verfügung. Das sogenannte Basic-Internet resp. Basic-Phone Abonnement kann direkt bei upc cablecom bestellt werden.

Das Multimedianeetz als Partnernetz der upc cablecom steht im harten Konkurrenzkampf zu anderen Anbietern. Die rund 2-prozentige Abnahme der aktiven Grundanschlüsse entspricht gemäss Swisscable etwa dem schweizerischen Durchschnitt. Die Zusatzdienstleistungen wie Internet oder Telefonie konnten auf dem Vorjahresniveau gehalten werden.

Kennzahlen

Stichtag 31.12.	2014	2015	Zu-/Abnahme
Anzahl Anschlüsse	1536	1504	- 32 (- 2.08%)
davon Internetanschluss	587	584	- 3 (- 0.51%)
davon Digital-TV	629	630	+ 1 (+ 0.16%)
davon Internet-Telefonie	450	454	+ 4 (+ 0.89%)

Neue Hausanschlüsse

Im Jahr 2015 (2014) wurden 1 (3) Einfamilien-, 5 (6) Mehrfamilienhäuser und 0 (1) Gewerbeliegenschaften an das Multimedianeetz angeschlossen.

TV-Netz Othmarsingen

Neben allgemeinen Unterhaltsarbeiten und Neuanschlüssen wurden auch im Jahr 2015 für die Gemeinde Othmarsingen diverse TV-Erschliessungen geplant und realisiert.

Übertragungsnetz

Das Übertragungsnetz der *RTB* besteht vorwiegend aus Lichtwellenleitern (LWL). Im vergangenen Jahr wurden rund 5'000m neue Glasfaserkabel im Versorgungsgebiet verlegt. Die Gesamtlänge der LWL-Kabel beträgt am 31.12.2015 rund 30'000m und wird laufend ausgebaut. Bei den 2015 erstellten Ausbauten wurde vor allem in leistungsfähige Verbindungen für die Netzleitstelle investiert. Neu ist auch das Gebiet Industrie in Niederlenz am Glasfasernetz angeschlossen und kann auf Wunsch von schnellen Dienstleistungen profitieren.

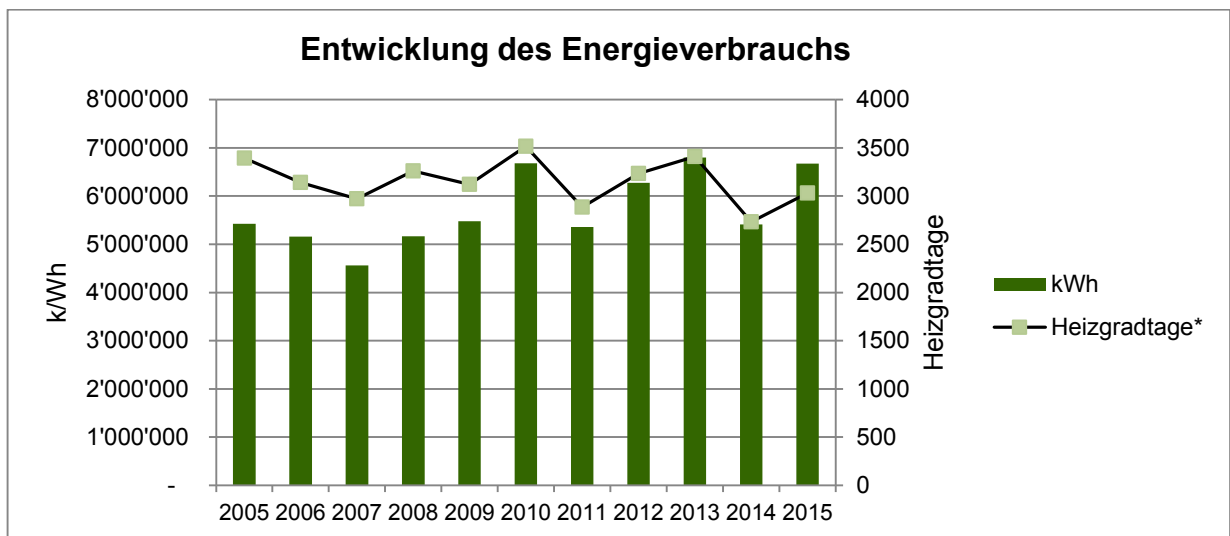


Lichtwellenleiter-Kabelendverschlüsse

Fernwärme

Energieverbrauch

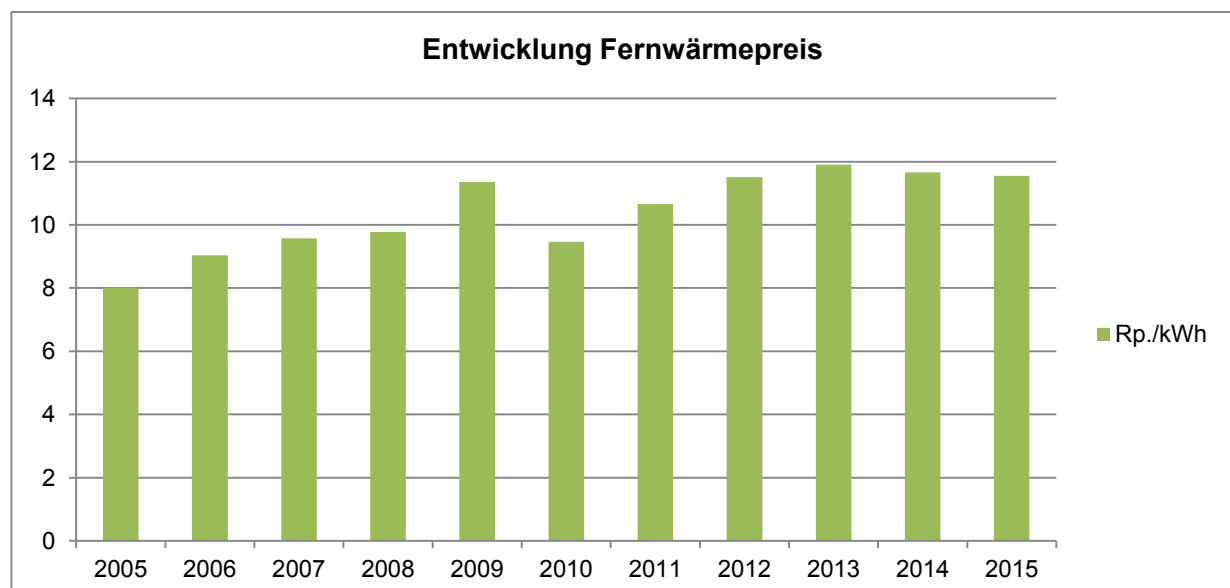
	2014	2015	Zu-/Abnahme	In Prozent
Jahresverbrauch	5'409'962 kWh	6'670'670 kWh	+ 1'260'708 kWh	+ 23.30 %



*Heizgradtage sind Masse für den Wärmebedarf eines Gebäudes während der Heizperiode. Sie stellen den Zusammenhang zwischen Raumtemperatur und der Aussenlufttemperatur für die Heiztage eines Bemessungszeitraums dar.

Fernwärmepreis

	2014	2015	Zu-/Abnahme	In Prozent
Fernwärmepreis (exkl. MWSt.)	11.661 Rp./kWh	11.548 Rp./kWh	- 0.113 Rp./kWh	- 0.97 %



Netz/Infrastruktur

Stichtag 31.12.	2014	2015	Zu-/Abnahme
angeschlossene Wärmetauscher	47	47	+/- 0
angeschlossene Heizleistung	4'251 kW	4'246 kW	- 5 kW

Netzausbau und -unterhalt

Durch den Abbruch eines fernwärmeversorgten Gebäudes und dem Anschluss einer neuen Liegenschaft blieb im Jahr 2015 die Anzahl der angeschlossenen Wärmetauscher auf dem Vorjahresniveau.

Während des Berichtjahres wurden diverse Schieber sowie Wärmemessungen des Fernwärmenetzes ersetzt und gewartet.

Im Zusammenhang mit dem Neubau der Wohn- und Gewerbeliegenschaft an der Bruggerstrasse mussten diverse Anpassungen am Fernwärmenetz vorgenommen werden.

Die Hauptleitung in der Hornimattstrasse konnte durch die vorgenommene Strassenverbreiterung bis zum Areal der Alfred Müller AG verlegt werden.



Fernwärmehauptleitung mit Umschluss (Hornimattstrasse in Wildegg)

Pikettdienst

Der Pikettdienst ausserhalb der Arbeitszeit wurde folgendermassen alarmiert:

2014	2015	Art
1	2	Störungen Elektrizitätsversorgung
4	3	Störungen Wasserversorgung
1	1	Störungen Multimedianeetz
1	0	Störungen TV-Netz Othmarsingen
4	1	Störungen Strassenbeleuchtung
0	0	Störungen Fernwärmeversorgung
3	1	Diverse Hausinstallationsstörungen
3	2	Diverse allgemeine Störungsmeldungen
17	10	Total



Kabelschaden an der alten Wildeggerstrasse in Niederlenz

Dienste

Bauverwaltung

Die *RTB* prüfen die Baugesuche der Gemeinden Möriken-Wildegg, Niederlenz, Othmarsingen, Mägenwil gemäss Baugesetz, Bauordnung sowie Energiegesetz (Energienachweis) und bereiten die Baubewilligungen inkl. Gebührenberechnungen zuhanden des Gemeinderates vor. Seit 01.07.2015 dürfen die *RTB* auch für die Gemeinde Hendschiken Bauverwaltungsaufträge ausführen. Weiter werden die Bauprofile und einfache Schnurgerüste geprüft. Die Baukontrollen wie Rohbau- oder Schlusskontrollen werden gemäss Baufortschritten durchgeführt. In diesem Zusammenhang werden auch die Kanalisationsprojekte überwacht und kontrolliert.

Baugesuchstatistiken

Möriken-Wildegg	2014	2015
Neubau Einfamilienhäuser	4	2
Neubau Mehrfamilienhäuser	3 (Total 5 Geb.)	2 (Total 6 Geb.)
Umbauten	4	9
Neubau, Umbau oder Ergänzungsbauten Gewerbe	18	13
Kleinbauten und Diverses	40	40
Erschliessungsstrassen	0	0
Voranfragen	1	3
Solar- und Photovoltaikanlagen	15	3
Total Baugesuche	85	72
Schlusskontrollen	126	37

Niederlenz	2014	2015
Neubau Einfamilienhäuser	7 (Total 12 Geb.)	3 (Total 5 Geb.)
Neubau Mehrfamilienhäuser	3	1 (Total 2 Geb.)
Umbauten	5	8
Neubau, Umbau oder Ergänzungsbauten Gewerbe	11	14
Kleinbauten und Diverses	55	71
Erschliessungsstrassen / Verkehrsanlagen	3	1
Voranfragen	0	3
Solar- und Photovoltaikanlagen	3	8
Total Baugesuche	87	109
Schlusskontrollen	79	98

Mägenwil	2014	2015
Kontrolle Bauprofile	10	7
Rohbaukontrollen	6	0
Schlusskontrollen	10	8
Total Kontrollen	26	15

Othmarsingen	2014	2015
Neubau Einfamilienhäuser	4 (Total 8 Geb.)	2 (Total 6 Geb.)
Neubau Mehrfamilienhäuser	2 (Total 5 Geb.)	2 (Total 4 Geb.)
Umbauten	8	5
Neubau, Umbau oder Ergänzungsbauten Gewerbe	13	5
Kleinbauten und Diverses	32	38
Erschliessungsstrassen / Verkehrsanlagen	0	0
Voranfragen	1	0
Total Baugesuche	60	52
Schlusskontrollen	84	40

Hendschiken	2014	2015
Neubau Einfamilienhäuser	-	0
Neubau Mehrfamilienhäuser	-	1 (Total 3 Geb.)
Umbauten	-	0
Neubau, Umbau oder Ergänzungsbauten Gewerbe	-	1
Kleinbauten und Diverses	-	5
Erschliessungsstrassen / Verkehrsanlagen	-	0
Voranfragen	-	0
Total Baugesuche	-	7
Schlusskontrollen	-	0

Die Bauverwaltung war im laufenden Jahr mit folgenden zusätzlichen Aufgaben beauftragt:

- Mitarbeit am Strassenbauprojekt Hardstrasse in Niederlenz
- Projektbegleitung in der Arbeitsgruppe Gesamtrevision Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland Möriken-Wildegg
- Organisationsarbeiten für die Übernahme des Bauverwaltungsauftrags der Gemeinde Hendschiken
- Mitarbeit bei der Überarbeitung des Abwasserreglements der Gemeinde Niederlenz
- Ausarbeitung des Liegenschaftskatasters Abwasser der Gemeinden Möriken-Wildegg und Niederlenz (Teil 2)

Werk- und Hausdienst

Seit dem 1. Oktober 2014 sind die Bauämter und Hauswarte der Gemeinden Möriken-Wildegg und Niederlenz sowie das Schwimmbad Wildegg organisatorisch in die neu geschaffene Abteilung Werk- und Hausdienst eingegliedert.

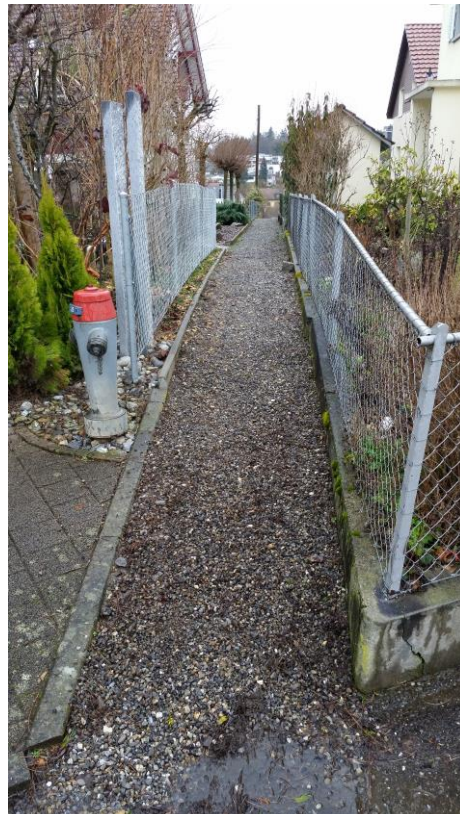
Die Leistungsaufträge der Verbandsgemeinden blieben im Berichtsjahr unverändert. Es wurden jedoch folgende ausserordentlichen Organisationsaufgaben ausgeführt:

- Deckbelag Trottoir Zehntengasse in Möriken
- Deckbelag Meisenweg in Niederlenz
- Deckbelag Stichstrassen am Lochmattweg in Niederlenz
- Folienersatz Schwimmbad Wildegg
- Mitarbeit in der Entsorgungs- und Litteringkommission der Gemeinde Möriken-Wildegg
- Begleitung in der Projektgruppe Verpflegungsbereich Schwimmbad
- Beratung der Baukommission Neubau Kindergarten Niederlenz
- Neuorganisation Winterdienstpikett
- Erstellung Leistungskatalog Werkdienst der Gemeinde Möriken-Wildegg

Auf folgenden Strassen wurde im Rahmen des Strassenunterhalts eine Oberflächenteerung durchgeführt:

- Alter Zeigerweg, Niederlenz
- Hermenweg, Niederlenz

Der Winter 2014/2015 beschäftigte den Winterdienst mit Schneeräumungsarbeiten in beiden Verbandsgemeinden mit rund 345 Stunden (Vorjahr 78h).

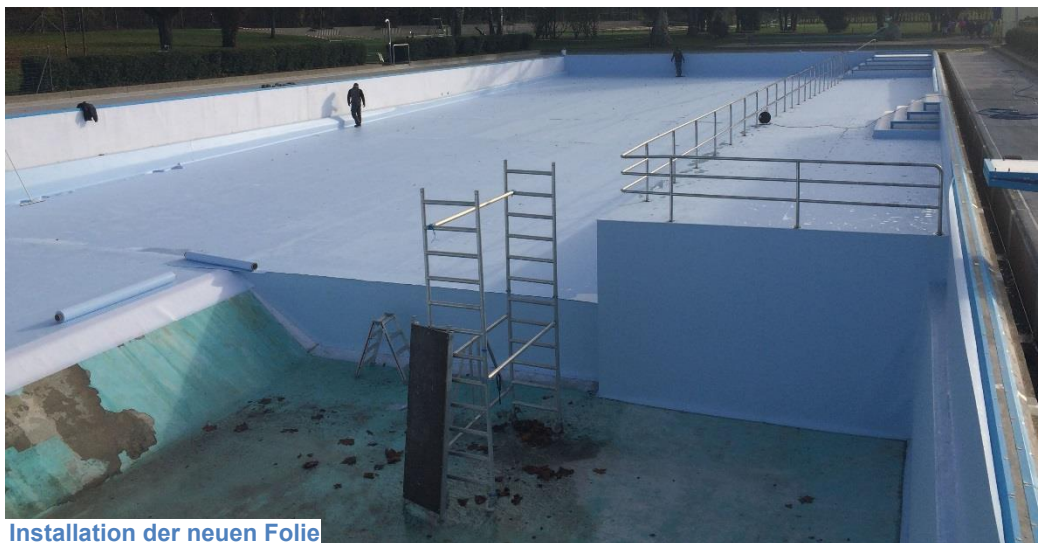


Folienersatz Schwimmbad Wildegg

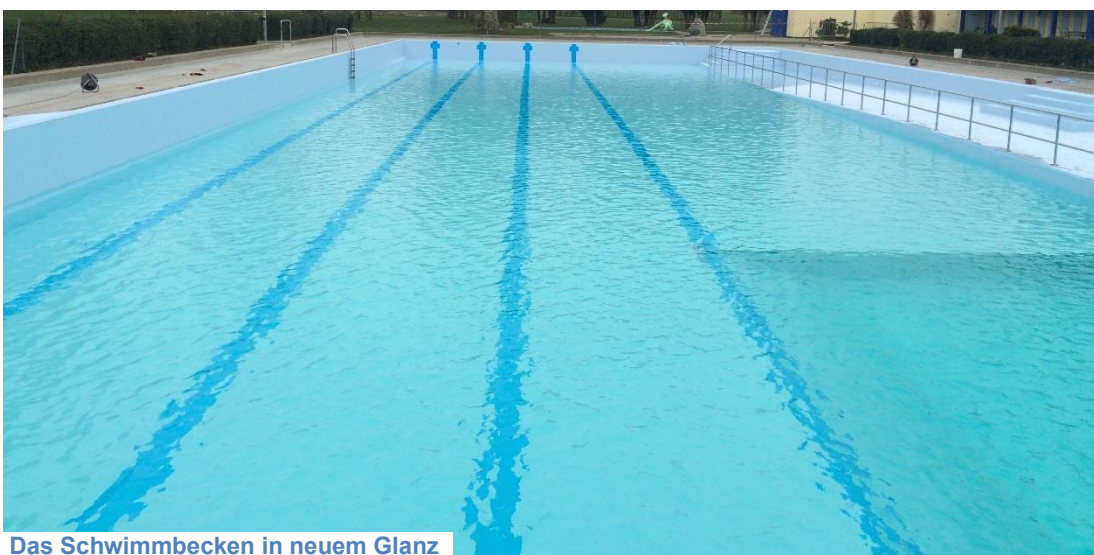
Die über 30-jährige Folie musste ersetzt werden. Die *RTB* begleiteten das Projekt, sodass auf die Saisonöffnung die Arbeiten abgeschlossen werden konnten.



Das Schwimmbecken nach dem Entfernen der alten Folie



Installation der neuen Folie



Das Schwimmbecken in neuem Glanz

Finanzen

Bericht zur Jahresrechnung 2015

Die zum zweiten Mal nach den Rechnungslegungsgrundsätzen und Weisungen gemäss HRM2 erarbeitete Jahresrechnung 2015 zeigt ein erfreuliches finanzielles Gesamtbild. Im letzten Jahr erhöhte sich der Gesamtertrag um 0,5 auf 12,5 Mio. Franken. Zu diesem Wachstum trugen sowohl alle Versorgungssparten wie auch die Dienstleistungen bei. Das Jahresergebnis von 589'485 Franken schliesst dank einem ausserordentlichen Liegenschaftsertrag deutlich über dem geplanten Wert von Fr. 55'000 ab.

Im vergangenen Jahr konnten insgesamt 11,5 Mio. Franken an Investitionen abgerechnet und Fr. 1'428'642 in verschiedene Projekte neu investiert werden. Diese Neuinvestitionen konnten vollumfänglich aus dem Cashflow des Geschäftsjahres 2015 von Fr. 1'850'037 finanziert werden. Nachstehend folgen die Erläuterungen zu den einzelnen Sparten:

Elektrizität

Der gestiegene Stromabsatz im Kundensegment Haushalte hat vorwiegend zu einer insgesamt leichten Umsatzzunahme gegenüber dem Vorjahr geführt. Zudem führten grössere Drittaufträge und aktivierte Eigenleistungen zur positiven Ergebnisentwicklung in dieser Sparte.

Wasser

Aufgrund des überdurchschnittlich trockenen Sommers 2015 hat sich der Wasserabsatz um 14,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahr stark erhöht. Umsatzmässig schlägt die Zunahme mit rund 133'000 Franken zu Buche. Das Jahr war jedoch auch von mehreren Wasserleitungsbrüchen gekennzeichnet, welche aufwandseitig stark ins Gewicht fielen.

KomNet

Die Umsätze in dieser Sparte sind dank Aufträgen und Kostenbeiträgen Dritter gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen. Das operative Ergebnis wird jedoch vorwiegend wegen den erhöhten Signalankaufskosten der „upc cablecom“ leicht getrübt.

Fernwärme

Die Kunden bezogen letztes Jahr insgesamt 6'671 MWh Fernwärmeenergie. Dies entspricht einem satten Plus von 23 % zum Vorjahr (Neuanschluss und klimabedingt). Die Ausgaben für Planungshonorare in die Erweiterung und den Betrieb des Fernwärmenetzes drückten leicht auf das Ergebnis.

Dienste

Diese Sparte enthält seit Mitte des Jahres 2015 den Aufwand und Ertrag der IT-Dienste und jene des Teamleiters Bauamt. Als Folge von weiteren Aufwendungen für Stellenneubesetzungen und Einarbeitungen wurde das Ergebnis ausserordentlich stark belastet.

Alle Spartenergebnisse werden gemäss HRM2 dem Eigenkapital zugewiesen.

Aussicht auf das laufende Jahr

Das Budget 2016 sieht ein Jahresergebnis von Fr. 87'300 und Investitionen in Werkleitungen von Fr. 1'247'000 vor. Für deren Finanzierung wird kein frisches Fremdkapital benötigt.

Jahresrechnung 2015

Bilanz	31. Dezember 2015 CHF	31. Dezember 2014 CHF
Flüssige Mittel	2'650'508.05	1'998'222.24
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3'800'735.75	3'254'596.50
Delkredere	-26'100.00	-30'200.00
Andere Forderungen	358.70	1'174.05
Vorräte	326'950.00	555'923.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	11.45	49'964.65
Finanzanlagen	84'000.00	134'000.00
Umlaufvermögen	6'836'463.95	5'963'680.44
Grundstücke und Immobilien	5'675'106.00	1'692'268.30
Mobile Sachanlagen	519'014.50	351'918.40
Anlagen Elektrizität	10'983'070.26	8'470'381.70
Anlagen Wasser	12'930'356.45	11'159'603.00
Anlagen KomNet	686'978.95	469'266.20
Anlagen Fernwärme	1'243'215.15	863'329.45
Anlagen im Bau	1'618'519.95	11'694'044.98
Anlagevermögen	33'656'261.26	34'700'812.03
TOTAL AKTIVEN	40'492'725.21	40'664'492.47
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'183'630.93	2'982'939.97
Passive Rechnungsabgrenzung	248'208.95	163'002.15
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2'431'839.88	3'145'942.12
Darlehen von Dritten	5'000'000.00	5'000'000.00
Darlehen Möriken-Wildegg	1'700'000.00	1'700'000.00
Darlehen Niederlenz	1'700'000.00	1'700'000.00
Langfristige Verbindlichkeiten	8'400'000.00	8'400'000.00
Fremdkapital	10'831'839.88	11'545'942.12
Fonds Ökoenergien	203'351.00	203'351.00
Vorfinanzierung RTB Gebäudeinfrastruktur	1'602'850.00	1'650'000.00
Aufwertungsreserven	0.00	24'507'794.18
übriges Eigenkapital inkl. Jahresergebnis	27'854'684.33	2'757'405.17
Eigenkapital	29'660'885.33	29'118'550.35
TOTAL PASSIVEN	40'492'725.21	40'664'492.47

Jahresrechnung 2015

Erfolgsrechnung	1.1. - 31.12.2015 CHF	1.1. - 31.12.2014 CHF
Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	12'302'728.76	11'776'527.24
Aktivierte Eigenleistungen	158'568.23	186'944.61
Erlösminderungen	-1'717.05	23'200.48
Betrieblicher Nettoertrag	12'459'579.94	11'986'672.33
Energieaufwand	-5'083'205.78	-4'887'393.54
Materialaufwand	-427'754.75	-397'215.16
Personalaufwand	-2'771'065.05	-2'589'862.60
Betriebs- und Verwaltungsaufwand	-2'773'072.37	-2'489'727.07
Betriebsergebnis vor Zinsen u. Abschreibungen	1'404'481.99	1'622'473.96
Finanzergebnis	-259'731.11	-212'096.40
Ergebnis Liegenschaften	705'286.50	15'195.79
Ergebnis vor Abschreibungen	1'850'037.38	1'425'573.35
Abschreibungen	-1'260'552.40	-1'066'161.85
Entnahme Fonds und Reserven	0.00	724'914.95
Unternehmensergebnis	589'484.98	1'084'326.45
Ergebnisverwendung		
Zuweisung Eigenkapital Elektrizität	472'505.11	762'964.10
Zuweisung Eigenkapital Wasser	80'700.22	310'373.11
Zuweisung Eigenkapital KomNet	7'198.47	28'432.08
Zuweisung Eigenkapital Fernwärme	22'677.31	-14'480.46
Zuweisung Eigenkapital Dienste	6'403.87	-2'962.38
Total Ergebnisverwendung	589'484.98	1'084'326.45

Jahresrechnung 2015

Geldflussrechnung

	2015 CHF	2014 CHF
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		
Ergebnis gemäss Erfolgsrechnung	589'484.98	1'084'326.45
Abschreibungen	1'260'552.40	1'066'161.85
Ergebnis aus Veräusserung Betriebsgebäude	-705'286.50	0.00
Veränderung Aufwertungsreserven	0.00	-701'750.95
Veränderung Fonds Ökoenergien	0.00	-23'164.00
Veränderung Delkredere	-4'100.00	-37'000.00
Veränderung der Forderungen	-545'323.90	402'087.40
Veränderung der Vorräte und angefangene Arbeiten	228'973.00	-305'313.00
Veränderung kurzfristige Schulden	-799'309.04	-413'076.27
Veränderung Rechnungsabgrenzung	135'160.00	14'161.40
Total Geldfluss Geschäftstätigkeit	160'150.94	1'086'432.88
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen (Kredite Verwaltungsvermögen)	-1'428'642.13	-3'409'580.33
Investiton FW Lenzburgerstrasse (war kein Kredit)	-104'223.00	0.00
Verkauf Betriebsgebäude (Wildegg und NL)	1'975'000.00	0.00
Total Geldfluss Investitionstätigkeit	442'134.87	-3'409'580.33
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Veränderung Darlehen/Finanzanlagen	50'000.00	866'000.00
Total Finanzierungstätigkeit	50'000.00	866'000.00
Total Veränderung des Geldflusses	652'285.81	-1'457'147.45
+ Stand flüssige Mittel am 01.01.	1'998'222.24	3'455'369.69
= Stand flüssige Mittel am 31.12.	2'650'508.05	1'998'222.24

Revisionsstelle

Rechnungsprüfungsbericht an die Abgeordnetenversammlung der Regionalen Technischen Betriebe, 5103 Wildegg

Als Mitglieder der Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung 2015 eingehend geprüft.

Wir stellten dabei fest, dass für sämtliche geprüften Buchungen entsprechend visierte Belege vorlagen, die Rechnung gewissenhaft und korrekt geführt wurde sowie die Formvorschriften eingehalten worden sind.

Unsere Review umfasste auch die in Paragraph 16 der Finanzverordnung des Kantons Aargau vorgesehenen folgenden Elemente:

- korrekte Zuweisung der Aktiven und Passiven
- korrekte Übertragung der Schlussbilanz des Vorjahres in die Eröffnungsbilanz
- formelle Prüfung der Saldonachweise der Bilanz
- Prüfung der Werthaltigkeit der Aktivposten und Angemessenheit und Höhe der Passiven.

Der Vorstand beantragt der Abgeordnetenversammlung, die Jahresrechnung 2015 zu genehmigen sowie dem Vorstand und der Verwaltung die geleistete Arbeit unter gleichzeitiger Décharge-Erteilung bestens zu verdanken.

Wir empfehlen der Abgeordnetenversammlung, dem Antrag des Vorstandes zuzustimmen.

Im Weiteren bestätigen wir, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und an die Unabhängigkeit erfüllen.

Wildegg, im März 2016

Mitglieder der Revisionsstelle



Urs Ritschard



Michael Schibli





Ihr regionaler Energieversorger, Entsorger und Dienstleister